

PATRONATSBRIEF*

Die abendländische Kunst hat zu allen Zeiten den Sakralbauten Inhalt und Glanz verliehen.

So auch bei der Lantz'schen Kapelle. In ihr ist ein durchgehendes und in sich geschlossenes

Ikonografisches Programm (Bilderfolge)

erhalten geblieben. Dies ist umso auffälliger, als an vielen Orten die Zeitläufe Bildzusammenhänge aufgelöst haben und Altarbilder u.ae. in Museen abgewandert sind.

Eine weitere Besonderheit ist, dass der Besucher in das A und O der biblischen Geschichte

mit einbezogen wird. Der Weg beginnt am Eingangsportal mit der Darstellung des mythischen Lammes als Symbol für Christus. In der Längsachse flankieren die Bildzeugnisse von Heiligen den Weg in die Apsis mit der Wahrnehmung des Himmlischen Jerusalems, der Neuen Stadt.

Geschichtlich handelt es sich um eine Memorialkapelle. Sie harret der Wiederentdeckung.

Erneuerungs- und Erhaltungsaufwendungen großen Stils sind angesagt. Als Eigentümerin hat die Stadt Düsseldorf bedeutende Zusagen gemacht. Es bedarf darüber hinaus eines großen Engagements der Bürgerschaft.

Diesem Anliegen will der Förderverein dienlich sein.

Lohausen A.D. 2011

*Die Überschrift „Patronatsbrief“ ist wörtlich zu verstehen – wie eine postalische Zustellung an möglichst viele, die sich einer ideellen Patenschaft verbunden sehen.

[SPENDENKONTO Stadtparkasse Düsseldorf](#)

[IBAN : DE61 3005 0110 1005 8551 66](#)